

Wien, am Donnerstag, den 26. März 1930 Zweite Ausgabe

.....
Wien im Blumenschmuck. Die Gemeinde Wien wird wie in den vergangenen Jahren auch heuer den Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" durchführen. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat bereits die notwendigen Beschlüsse gefasst. Für Preise und Diplome wird auch heuer der Betrag von 10.000 Schilling zur Verfügung stehen. Im vorigen Jahr haben sich an dem Wettbewerb 1029 Parteien beteiligt, um 227 mehr als im Jahre 1928 und um 268 mehr als im Jahre 1927. Die Durchführung des Wettbewerbes war einem Komitee übertragen, dem als Obmann Gemeinderat Hofbauer, ferner die Gemeinderäte Erban, Hartmann, Iser, Rzehak und Ullreich sowie drei Vertreter des Magistrates angehörten. Zur Verteilung gelangten 29 erste Preise (20 Schubert- oder Billrothschillinge), 199 zweite Preise (10 Schubert- oder Billrothschillinge) und 313 dritte Preise (5 Schubert- oder Billrothschillinge), insgesamt also 541 Preise. Die Ueberreichung der Auszeichnungen fand am 15. Dezember im Gemeinderatssitzungssaal durch amtsführenden Stadtrat Linder statt.

.....
Die Auer-Welsbachgasse in Simmering. In der heutigen Mittagaussgabe wurde gemeldet, dass eine Gasse in Hietzing nach Auer-Welsbach benannt wurde. Das ist unrichtig. Die nach Auer-Welsbach benannte Gasse befindet sich vielmehr in Simmering. In der 15. Zeile unserer Meldung soll es selbstverständlich 1525 und 1526 heißen, nicht 1925 und 1926.

.....
Für die berufstätige Frau. Die heutige Zeit verlangt von den Mädchen und Frauen eine exakte qualitative Ausbildung in allen Berufen. Die Gemeinde Wien gibt hiezu die Möglichkeit in ihrer Frauengewerbeschule. Schulentlassene Mädchen können sich dort nach zweijähriger Schulzeit den Gesellenbrief erwerben und bereits Berufstätigen ist die Möglichkeit gegeben, in verschiedenen Abend- und Nachmittagskursen Wäsche und Kleider für den eigenen Bedarf anzufertigen. Ferner sind in der Frauengewerbeschule Kurse für Schnittzeichnen, Modistonarbeiten, für moderne Werktechniken und Aufputzarbeiten (Ketten, Gürtel, Taschen und dergleichen), für Haar- und Kopfpflege sowie Ondolieren. Nähere Auskünfte über die Organisation der Schule, Schulgeld und Verdienstmöglichkeiten der Absolventinnen erteilt die Direktion, V., Margaretenstrasse 152, Fernsprecher B 27-0-76. Kanzleistunden täglich von 8 bis 14 Uhr.